

News-Archiv bis 2007

Lebwohl, Beagle 2! Abtrennung des Beagle 2 Landegeräts erfolgreich

19. Dezember 2003

Am heutigen Freitag, 19. Dezember 2003, wurde das Beagle 2 Landegerät von der Mars Express Muttersonde erfolgreich abgetrennt.

Beagle 2 ist nun auf dem Weg zur Marsoberfläche, auf der es frühmorgens am 25. Dezember 2003 aufsetzen soll. Damit hat Mars Express, Europas erste Mission zum Roten Planeten, einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zu ihrem Ziel hinter sich.



Beagle 2 kurz nach der Abtrennung vom Mars Express-Orbiter

Um 09.31 Uhr MEZ wurde der entscheidende Befehl zur Abtrennung des Landegeräts von der Muttersonde gegeben. Wie die von Mars Express empfangenen Daten zeigen, wurde die Sprengvorrichtung zur Aktivierung einer gespannten Feder, um Beagle 2 sanft von der Muttersonde wegzuschieben, erfolgreich gezündet. Das nebenstehende Bild der Bordüberwachungskamera (VMC) zeigt, wie sich das Landegerät langsam entfernt.

Da Beagle 2 über kein eigenes Antriebssystem verfügt, mußte es vor dem Ausklinken genau auf die richtige Abstiegsbahn gebracht werden. Aus diesem Grund mußte am 16. Dezember 2003 die Flugbahn der gesamten Sonde geändert werden, um sicherzustellen, dass Beagle 2 auf dem richtigen Kurs ist, um in die Marsatmosphäre einzutreten. Dieses Manöver, die "Neuausrichtung", war kritisch: Bei einem zu steilen Eintrittswinkel könnte das Landegerät in der Atmosphäre verglühen, bei einem zu flachen Winkel von der Atmosphäre abprallen.

Die präzise Ausrichtung und das heutige Ausklinken waren entscheidende Manöver, auf die sich das Bodenkontrollteam der ESA im ESOC (Europäisches Raumflugkontrollzentrum) seit Monaten intensiv vorbereitet hat. Die nächste wichtige Etappe ist die Einbringung des Orbiters in seine Marsumlaufbahn. Dieses Manöver ist für den 1. Weihnachtstag um 02.52 Uhr MEZ geplant, d.h. zeitgleich mit der Landung von Beagle 2 auf der Marsoberfläche.

"Tolle Teamarbeit von allen - ESA, Industrie und Beagle-2-Team - hat uns einen kritischen Schritt weitergebracht. Mars, hier kommt Europa!", freute sich der Wissenschaftsdirektor der ESA, David Southwood.

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.